

**Vorlage
zur Beschlussfassung
für die Bezirksamtssitzung am 28.07.2026**

- 1. Gegenstand der Vorlage:** BVV-Beschluss-Nr. 203/VI vom 09.11.2022
Hitzehilfe für Steglitz-Zehlendorf
Drucksachen-Nr.: 0243/VI
- 2. Berichterstatter/in:** Bezirksstadtrat Tim Richter
- 3. Beschlussentwurf:** Das Bezirksamt beschließt, der
Bezirksverordnetenversammlung die beigefügte Vorlage zur
Kenntnis zu geben.
- 4. Begründung:** Auf die beigefügte Vorlage für die
Bezirksverordnetenversammlung wird verwiesen.
- 5. Rechtsgrundlagen:** § 36 Abs. 2 Buchst. b) und e) Bezirksverwaltungsgesetz
- 6. Politik-/Querschnittsfeld:** Soziales, Pflege, Senioren
- 7. Finanzielle Auswirkungen:** entfällt
- 8. Auswirkungen auf eine
nachhaltige Entwicklung:** entfällt
- 9. Veröffentlichung (BVV-BNr: 471/V):** ja
- 10. Die Vorlage hat mitgezeichnet:** entfällt

Tim Richter
Bezirksstadtrat

**Vorlage
zur Kenntnisnahme
für die Bezirksverordnetenversammlung**

1. Gegenstand der Vorlage: BVV-Beschluss-Nr. 203/VI vom 09.11.2022
Hitzehilfe für Steglitz-Zehlendorf
Drucksachen-Nr. 0243/VI

2. Berichterstatter: Bezirksstadtrat Tim Richter

3. Die Bezirksverordnetenversammlung wird gebeten, von Nachstehendem Kenntnis zu nehmen:

Die Bezirksverordnetenversammlung hat am 09.11.2022 den folgenden Beschluss gefasst:

„Das Bezirksamt wird ersucht, ab dem Sommer 2022 eine Hitzehilfe für obdachlose Menschen mit den notwendigen Angeboten kurzfristig zu planen und mit den ggf. zuständigen Stellen abzustimmen und umzusetzen.“

Folgende Maßnahmen sollen niederschwellig angeboten werden:

- *Aufklärung und Infokampagne über die Gefahren der Hitze in Kooperation mit anerkannten Trägern der Wohnungslosenhilfe*
- *In bezirkseigenen Einrichtungen wie Rathäusern, Bibliotheken, Freizeitstätten o.ä. sollen Wasserversorgungsmöglichkeiten und Sonnenschutz für obdachlose Menschen angeboten werden, z.B. auch durch sogenannte „Cooling Center“ und Schlaf-/Versorgungsräume. Hierbei ist darauf zu achten, dass diese auch explizit für Frauen angeboten werden.“*

Hierzu wird berichtet:

Der Bezirk Steglitz-Zehlendorf begann bereits im August 2022 in einer ressortübergreifenden Arbeitsgruppe unter Federführung der Organisationseinheit Qualitätsentwicklung, Planung und Koordination im öffentlichen Gesundheitsdienst (QPK) mit der Erarbeitung eines Hitzeschutzplans. Beteiligt waren die Ressorts Gesundheit, Soziales, Katastrophenschutz, SE Facility Management, Sozialraumorientierte Planungskoordination (SPK) und die Presse-, Öffentlichkeitsarbeit & Digitale Kommunikation im Bezirk (PÖDBA).

Mit dem Hitzeschutzplan wird die Bevölkerung auf die Gefahren von Hitze und UV-Strahlung aufmerksam gemacht; er wird kontinuierlich weiterentwickelt.

Zur Unterstützung wohnungsloser Menschen besteht im Bezirk ein zuwendungsfinanziertes Hitzehilfeprojekt, das durch das Deutsche Rote Kreuz (DRK) durchgeführt wird. Das Projekt ist auf die Sommermonate Juni bis August ausgerichtet und dient dem Schutz wohnungsloser Menschen vor den gesundheitlichen Folgen extremer Hitze.

Hierzu sucht ein spezialisiertes mobiles Team bekannte Aufenthaltsorte obdachloser Menschen auf. Die Unterstützung umfasst insbesondere die Verteilung hitzerelevanter Hilfsmittel, niedrigschwellige Beratung sowie die Vermittlung und Erleichterung des Zugangs zu weiterführenden Hilfsangeboten. Ergänzend informieren die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Sozialen Wohnhilfe betroffene Personen über bestehende Unterstützungsangebote. Hierzu werden Informationsmaterialien zu Tagesstätten für wohnungslose Menschen im Land Berlin sowie Übersichten über öffentlich zugängliche Trinkbrunnen und weitere kostenfrei nutzbare Trinkwasserversorgungsmöglichkeiten im Bezirk ausgegeben.

Darüber hinaus stehen in bezirklichen Einrichtungen, insbesondere in Rathäusern, Bibliotheken und Freizeitstätten, grundsätzlich Trinkwasserversorgungsmöglichkeiten sowie kühle Aufenthaltsbereiche zur Verfügung, die auch von wohnungslosen Menschen genutzt werden können.

Aus Sicht des Bezirksamtes werden die im Beschluss genannten Ziele damit bereits in wesentlichen Teilen umgesetzt und die bestehenden Angebote fortlaufend begleitet.

Es wird gebeten, den Beschluss als erledigt zu betrachten.

Maren Schellenberg
Bezirksbürgermeisterin

Tim Richter
Bezirksstadtrat